

PETER VON CORNELIUS.



DIANA.

Geschnitten von Wright und Folkard in London.

Die Unterwelt stellt auf bewundernswürdige Weise die Hoheit dar, welche dieses Todtengericht der Einbildungskraft der Alten darbot. Es ist auch, meiner Meinung nach, dasjenige unter den sechs großen Gemälden der Glyptothek, welches in Hinsicht der Farben und Ausführung das am meisten harmonische Ganze darbietet. Gern hätte ich meinen Lesern dieses Bild in einem Kupferstiche vorgelegt, aber ich stiefs hier auf Schwierigkeiten, welche zu überwinden mir nicht möglich war, und ich musste den im Kupferstichhefte befindlichen Gegenstand dafür nehmen, nämlich: den Traum Agamemnons, und Venus und Mars von Diomedes verwundet. Das kleine Bild darüber, zweifarbig gemalt, stellt die Hochzeit der Helena dar.